



REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 6399/18-II/C/76

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr.BROESIGKE, Dr.SCHMIDT betreffend
Polizeiaktion bei Stammersdorf;
Ergebnis der in der Folge angestellten
polizeilichen Untersuchung.

Zu Zl. 387/J-NR/1976

323/AB

1976 -06- 11

zu **387/J**

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Dr.BROESIGKE,
Dr.SCHMIDT am 7. 5. 1976 an mich gerichteten Anfrage
Nr. 387/J, betreffend Polizeiaktion bei Stammersdorf -
Ergebnis der in der Folge angestellten polizeilichen
Untersuchung, beehre ich mich mitzuteilen:

Am 24. Jänner 1976 hat eine Privatperson die
Bundespolizeidirektion Wien benachrichtigt, daß
sie im sogenannten "Herrenholz", einem verwilderten
Grundstück in Stammersdorf, mehrere, ihr ver-
dächtig erscheinende, zum Teil bewaffnete Personen
an einem offenen Feuer gesehen habe.

Bei einer sofort durchgeführten Nachschau im
"Herrenholz" wurden insgesamt 7 Personen ange-
troffen und mehrere Waffen (ein Karabiner K 98,
ein für Dauerfeuer umgebautes Flobertgewehr,
ein Schlagring, zwei großkalibrige Gasrevolver)
sowie Munition und ein Stahlhelm der ehemaligen
deutschen Wehrmacht vorgefunden.

- 2 -

Die Personen hatten offenkundig die Absicht, eine paramilitärische Übung durchzuführen.

Dieser Sachverhalt wurde von der Bundespolizeidirektion Wien am 27. Jänner 1976 der Staatsanwaltschaft Wien zur Kenntnis gebracht.

Wie die Staatsanwaltschaft Wien nunmehr mitgeteilt hat, wird sie gegen zwei der Teilnehmer Anklage nach dem Waffengesetz erheben. Gegen die anderen Teilnehmer wird keine Anklage erhoben.

11. Juni 1976

Walter Rindl